

Compliance für antihypertensive und antidiabetische Therapie nimmt nach Pensionierung ab

k -- Kivimäki M, Batty GD, Hamer M et al. Influence of retirement on nonadherence to medication for hypertension and diabetes. CMAJ 2013 (19.November); 185: E784-90

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Niklaus Löffel

Bei einer Gruppe von 151'901 finnischen Angestellten, von denen 3'468 an einer arteriellen Hypertonie und 412 an einem Typ-2-Diabetes litten, konnte nachgewiesen werden, dass das Risiko für eine ungenügende Durchführung einer antihypertensiven oder antidiabetischen Therapie nach der Pensionierung im Vergleich zur Zeitspanne vor der Pensionierung signifikant höher war (OR für Antihypertensiva 1,32, für Antidiabetika 2,40). Bei den Männern war das Risiko für beide Therapien erhöht, bei den Frauen nur für Antihypertensiva. In absoluten Zahlen lag der Anteil der Personen, die die Therapie ungenügend durchführten, vor und nach der Pensionierung unter 10%. Dieser Anteil nahm jedoch mit zunehmender Dauer der Pensionierung zu. Leider ist die Methodik, wie die Compliance gemessen wurde, sehr knapp beschrieben und kann daher nicht für eine breitere Anwendung verwendet werden.

Telegramm von Niklaus Löffel